



SAVE THE DATE

Transfertagung

Was es alles gibt – Kinder- und Jugendhilfe im Dickicht des Berichtwesens?!

Aktuelle Befunde der Bildungs- und Sozialberichterstattung

3. und 4. November 2021

Veranstalterinnen: WWU Münster Arbeitsbereich Sozialpädagogik in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe– AGJ

Ort: Atlantic Hotel, Engelstr. 39, 48143 Münster

In den letzten Monaten sind unterschiedliche Berichte der Bildungs- und Sozialberichterstattung auf Bundesebene erschienen, die vielfältigste Aspekte der Kinder- und Jugendhilfe, ihrer Strukturen, ihrer Angebote und der Lebenswelten der Adressat*innen thematisieren. Was fehlt, ist ein Überblick über die entsprechenden aktuellen Befunde und die Möglichkeit, sich parallel an einem Ort mit verschiedenen Fragestellungen der Bildungs- und Sozialberichterstattung auseinandersetzen zu können. Die Transfertagung des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ will genau diese Lücke schließen. Deshalb findet auf der Transfertagung „Was es alles gibt – Kinder- und Jugendhilfe im Dickicht des Berichtwesens?! Aktuelle Befunde der Bildungs- und Sozialberichterstattung“ ein Austausch über die Inhalte der verschiedenen Berichte aus der Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe statt. Im Fokus stehen der 16. Kinder- und Jugendbericht, der Sechste Armuts- und Reichtumsbericht, der Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020 des Deutschen Jugendinstituts (DJI), der Dritte Engagementbericht, der Bildungsbericht 2020, der Neunte Familienbericht und der Zweite Teilhabebericht. Alle Berichte enthalten zentrale Herausforderungen für das fachliche Handeln der vielfältigen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe, ihre Institutionen und Handlungsfelder. Mit der Fachveranstaltung soll der Transfer der zentralen Aussagen der Berichte in die Kinder- und Jugendhilfe angestoßen und außerdem der Versuch unternommen werden, die singulären Berichte in einer die Ergebnisse aufeinander beziehenden Perspektive so miteinander zu verknüpfen, dass diese als eine Art Sozialberichterstattung für die Kinder- und Jugendhilfe verstanden werden können.

Die Transfertagung richtet sich an alle Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe aus der Praxis sowie Vertreter*innen von Politik und Wissenschaft.

Die Anmeldung wird ab Juni 2021 über die [AGJ-Website](#) möglich sein.



Vorläufiges Tagungsprogramm

3. November 2021

14.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Karin Böllert, WWU/AGJ und Franziska Porst, Geschäftsführerin AGJ

14.15 - 16.00 Uhr

Eröffnungsvortrag

Im Dickicht des Berichtwesens – Mit der sozialpädagogischen Taschenlampe auf Streifzug durch den Dschungel von Daten und Fakten

Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Uni Hildesheim

Kommentierung durch Vertretungen der Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe

16.30 - 18.00 Uhr

Foren I: jeweils ein Input aus dem jeweiligen Bericht sowie Kommentierungen durch eine Person, über die berichtet wird, und eine, die ein entsprechendes Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe vertritt

***Forum 1:* 16. Kinder- und Jugendbericht**

***Forum 2:* Sechster Armuts- und Reichtumsbericht**

***Forum 3:* Kinder- und Jugendmigrationsreport 2020**

***Forum 4:* Dritter Engagementbericht**

18.15 - 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion: Expert*innen unter sich? Oder: Was die Kinder- und Jugendhilfe von einer Bildungs- und Sozialberichterstattung erwartet!

Jeweils 2 Kommissionsmitglieder werden vom Publikum befragt.



4. November 2021

9.00 - 10.00 Uhr

„Viele Berichte verderben den Brei? Oder – welches Menü die Kinder- und Jugendhilfe aus verschiedenen Zutaten zaubern kann!

Prof. Dr. Karin Böllert, WWU/AGJ

10.30 - 12.00 Uhr

Foren II: jeweils ein Input aus dem jeweiligen Bericht sowie Kommentierungen durch eine Person, über die berichtet wird, und eine, die ein entsprechendes Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe vertritt

Forum 5: Bildungsbericht 2020

Forum 6: Familienbericht

Forum 7: Teilhabebericht

13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Welche Daten brauchen wir? Zur Relevanz der Bildungs- und Sozialberichterstattung für die Kinder- und Jugend(hilfe)politik

14.30 Uhr

Verabschiedung